

Kommunen im Fokus – Umfairteilen statt Fiskalpakt

Die Politik der letzten Jahre treibt die Städte und Gemeinden zunehmend in Handlungsunfähigkeit. Steuersenkungen für Besserverdienende bei gleichzeitigen Kürzungen öffentlicher Leistungen höhlen die kommunale Selbstverwaltung aus. Die Einführung der ‚Schuldenbremse‘ auf nationaler, und der neue Fiskalpakt auf europäischer Ebene grenzen die Möglichkeiten öffentlicher Haushalte immer weiter ein.

In vielen europäischen Nachbarländern geht die Bevölkerung, gegen die aufgezwungene Kürzungspolitik auf die Straße. Auch in Deutschland bildet sich mit den ‚Umfairteilen-Aktionen‘ ein breites Bündnis für eine gerechtere Besteuerung, u.a. für die Wiedererhebung der Vermögenssteuer. Denn öffentliche Verschuldung und wachsender privater Reichtum sind zwei Seiten derselben Medaille.

Eine umfassende Sanierung der Kommunen ist nur durch eine konsequente Besteuerung der großen Privateinkommen und -vermögen (Millionärssteuer) möglich! Weitere Kürzungspolitik ist nicht hinnehmbar. Sie geht zulasten der einkommensschwachen Bevölkerung und zukünftigen Generationen hinterlassen wir damit eine marode Infrastruktur. Die sogenannten ‚Stärkungspakete‘ der NRW-Landesregierung erweisen sich als vergiftete Geschenke, weil sie die Lage noch verschlimmern.

Die Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag möchte mit Ihnen die Ursachen der Haushaltskrise – die zunehmend auch eine Krise der Demokratie ist – diskutieren und Lösungsmöglichkeiten sowie Handlungsoptionen entwickeln.

Sie sind herzlich eingeladen zu der interessanten und wichtigen Diskussionsveranstaltung:

Kommunen im Fokus – Umfairteilen statt Fiskalpakt

19.10.2012, 19.00-21.30

DGB-Haus, Dennewartstraße 17, 52068 Aachen

Referenten:

- Andrej Hunko, MdB (DIE LINKE), Parlamentarische Versammlung des Europarats
- Ralf Welter, Vorsitzender der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung der Diözese Aachen (KAB)